

Eine Eloxalschicht für Lippstadt

„Licht-Wasser-Leben“ – getreu ihrem Motto weihte die Stadt Lippstadt am 12. Juni 2013 ein Flutmodell ein, dessen Kernstück eine Aluminiumplatte mit technisch eloxierter Oberfläche ist.

Die Idee zu einem Flutmodell, mit dem sich verschiedene Hochwasserstände in Lippstadt simulieren lassen, entstand bereits vor Jahren aus der Erkenntnis, dass es in Lippstadt trotz des Leitmottos „Licht-Wasser-Leben“ kein Wasserspielobjekt gab. Dessen Kernstück ist eine massive Aluminiumplatte mit einem Gewicht von über 700 kg, einer Länge von 1,5 Metern und einer Breite von 0,8 Metern. Ein 3D-Modell der Lippstädter Altstadt wurde vollautomatisch aus dem Vollen gefräst.

AHC Oberflächentechnik GmbH in Kerpen nahm sich der Oberflächenveredelung der Aluminiumplatte an, die jetzt auf zwei Dolomitblöcken im Lippebug im Herzen der Stadt ruht. Per Druckspüler kann das Flutmodell mit Wasser geflutet werden. Der Lippepegel lässt sich mit einem Schieber auf der gegenüber liegenden Seite regulieren. Auf diese Weise können die verschiedensten Hochwasser-Szenarien simuliert werden, angefangen vom Normalzustand bis hin zum Höchststand der Flut von 1965, der so genannten Heinrichsflut.

Ansprechpartner:

Georg Grumm
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Phone: + 49 211 47 96 160
E-mail: georg.grumm@aluinfo.de